

DIE LINKE. Berlin  
8. Landesparteitag, 1. Tagung  
16./17. Januar 2021

### **Antrag A18**

**Antragssteller\*in:** LAG Betrieb und Gewerkschaft

Der Landesparteitag möge beschließen:

#### **1 Outsourcing des größten Teils der Buch- und Medienauswahl an der 2 Zentral- und Landesbibliothek Berlin beenden**

3 Der Senat und das Abgeordnetenhaus werden aufgefordert, das Outsourcing des größten Teils der  
4 Buch- und Medienauswahl von der *Zentral- und Landesbibliothek Berlin* (ZLB) an den privaten  
5 Großbuchhandel abzulehnen und darauf hinzuwirken, die Buch- und Medienauswahl schnellstmöglich  
6 wieder komplett in die ZLB selbst zu integrieren. Die Aufgabe der Fachlektorinnen und Fachlektoren der  
7 ZLB darf nicht weiter darauf beschränkt bleiben, schriftliche Fächerprofile zu erstellen, auf deren  
8 Grundlage dann Beschäftigte der *H. Hugendubel GmbH & Co. KG* im Wesentlichen die eigentliche  
9 Medienauswahl treffen.

10 Es muss, auch durch die Kulturverwaltung, deren Staatssekretär den Vorsitz des Stiftungsrates der ZLB  
11 stellt, darauf hingewirkt werden, dass von der ab dem 31.12.2020 möglichen Vertragsbeendigung mit  
12 der Hugendubel GmbH & Co. KG Gebrauch gemacht wird. Es ist des Weiteren darauf hinzuwirken, dass  
13 Strukturen in der ZLB erhalten bleiben und ausgebaut werden, die eine schnellstmögliche  
14 Rückabwicklung des größten Teils des Outsourcings der Medienauswahl an den Großbuchhandel  
15 sicherstellen können. Dafür ist darauf hinzuwirken, dass die Fachlektor\*innen schnellstmöglich in ihre  
16 bis Ende 2017 bestandenen Verantwortlichkeiten für die Medienauswahl wiedereingesetzt werden.

#### **17 Begründung:**

18 Die eigentliche Kernaufgabe der *Zentral- und Landesbibliothek* (ZLB) besteht darin, für alle Schichten  
19 der Berliner Bevölkerung einen Buch- und Medienbestand in einem sinnvollen Zusammenhang nach  
20 kulturellen und wissensbasierten Kriterien, also als Sammlung aufzubauen und weiter zu führen, der  
21 nicht allein von der jeweiligen Aktualität bestimmt ist. Die ZLB stellt dabei fast die Hälfte (!) des Buch-  
22 und Medienbestandes im Verbund der öffentlichen Bibliotheken (VOEBB) und ergänzt damit den  
23 Bestand der 67 Bibliotheksstandorte und 11 Fahrbibliotheken in den Berliner Bezirken für die allgemeine  
24 Bevölkerung. Die Buch- und Medienauswahl ist ein wichtiges Element der öffentlichen Bildungspolitik  
25 im Land Berlin und es stellt einen Irrweg dar, diese Aufgabe zum großen Teil an private Konzerne zu  
26 übertragen, die ohne bildungs- und kulturpolitischen Auftrag handeln.

27 Bis Ende 2017 war die Buch- und Medienauswahl Aufgabe eigener Fachlektor\*innen der ZLB, teils in  
28 Kooperation mit lokalen Fachbuchhändlern. Seit dem 1.1.2018 wurde der größte Teil der  
29 Medienauswahl und -beschaffung und damit der ganz überwiegende Teil des Erwerbungssetats an eine  
30 inzwischen aufgelöste Tochter der H. Hugendubel GmbH & Co. KG ausgelagert. Damit fließt der Großteil  
31 des Erwerbungssetats zu Lasten des lokalen Buchhandels an den Buchhandelskonzern.

32 Es sollte unstrittig sein, dass die Medienauswahl und -beschaffung in öffentlicher Verantwortung durch  
33 entsprechend qualifizierte Fachleute der Zentral- und Landesbibliothek in Kooperation mit dem lokalen

34 Fachbuchhandel in öffentlicher Hand und zu Bedingungen des TV-L zu erfolgen hat und dass die dafür  
35 verwendeten Steuergelder nicht - zulasten des lokalen Buchhandels - für den Profit eines  
36 Großbuchhandelskonzerns eingesetzt werden.